

Artikel vom 03.08.2021

► [mehr zu Martina Enghardt-Kopf](#)

[MEK stellt sich in Arnschwang vor](#)

Martina Enghardt-Kopf in Diskussion mit den Bürgern

Am Dienstag, den 3. August hatte der örtliche Ortsverband die CSU-Direktkandidatin Martina Enghardt-Kopf zu einer Versammlung in den Brunnerhof eingeladen. Bei der gut besuchten Veranstaltung nahm auch der scheidende MdB Karl Holmeier teil.

Zu Beginn ihrer Ausführungen stellte sich Martina Enghardt-Kopf den Zuhörern vor: 40 Jahre jung, lebt sie mit der Familie auf ihrem landwirtschaftlichen Anwesen in der Nähe Schwandorfs. Geprägt wurde sie durch ihren Beruf als Studiendirektorin bei der Regierung der Oberpfalz, der gemeinsamen Arbeit im landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieb mit ihrem Mann und natürlich von ihren beiden Kindern, so die Referentin. Seit vielen Jahren sei sie in der Kommunalpolitik aktiv, u.a. als stellvertretende Bürgermeisterin von Schwandorf und als CSU-Fraktionsvorsitzende im Schwandorfer Kreistag, so Enghardt-Kopf weiter.

Nach diesen persönlichen Daten und Informationen fuhr sie mit der Vorstellung ihrer politischen Ziele und Schwerpunkte fort: „Glasfaser in jedem Hause sei heutzutage so wichtig wie eine funktionierende Trinkwasserversorgung. Sicherlich ging in der Vergangenheit der Aufbau einer entsprechenden Internetinfrastruktur viel zu schleppend, aber mittlerweile sei man auf einem guten Weg zu einer vernünftigen Erschließung auch in der ländlichen Region“.

Im Widerspruch zu den politischen Mitbewerbern steht sie und die CSU aber weiterhin auch für einen bedarfsgerechten Ausbau der Straßen und Wege im Wahlkreis. Hier ist in der Vergangenheit bereits einiges erreicht worden, aber vieles sei auch hier noch zu tun. So sei der B16-Ausbau bei Nittenau geplant, bei Wenzelbach ist die Baumaßnahme bereits gestartet. Der vierspurige Ausbau der B20 sei geplant und befände sich nun im Genehmigungsverfahren, so Enghardt-Kopf weiter.

Klimapolitik wird die Politik der nächsten Jahrzehnte bestimmen. Aber auch hier wird sie sich im Gegensatz zum politischen Wettbewerb um einen starken wirtschaftlichen Ausgleich für alle Bürger einsetzen. „Die Folgen des Klimawandels dürften nicht auf dem Rücken der Bürger abgeladen werden“, so die CSU-Kandidatin.

Am Ende ihrer Ausführungen bat Martina Enghardt-Kopf um das Vertrauen der Bürger und versprach ihre ganze Kraft zum Wohle der Region einzusetzen.

Der scheidende MdB Karl Holmeier ging bei seinem Schlusswort auf die Politik der letzten Jahre ein: Trotz der Finanzkrise 2015 und der derzeitigen Coronakrise seien die Jahre der Kanzlerschaft Angela Merkels vor allem durch politische Stabilität und wirtschaftliches Wachstum geprägt gewesen, so Holmeier.

In der anschließenden Diskussionsrunde wurden dann von den Zuhörern aber auch kontroverse Themen angesprochen und mit der Kandidatin diskutiert: Mütterrente und Altersvorsorge, Abschiebung von straffälligen Migranten aber auch Integration von Asylbewerbern, Ausstieg aus der Kernkraft aber Sicherstellung einer hohen Netzstabilität, sowie schließlich auch eine steigende Staatsverschuldung und das Ziel trotzdem Steuererhöhungen zu vermeiden.

Vorsitzender Matthias Weichs bedankte sich am Ende der langen und interessanten Versammlung bei Martina Enghardt-Kopf für ihre Ausführungen und sicherte ihr die Unterstützung des Ortsverbandes zu. Er ließ es sich am Ende der Veranstaltung nicht nehmen, dem scheidenden Bundestagsabgeordneten Karl Holmeier für seine erfolgreichen drei Legislaturperioden zu danken und überreichte ihm als kleine Anerkennung einen Essensgutschein.